

Zukunftsthemen am Stand

Auf der diesjährigen Euroshop präsentiert die Epta-Gruppe zahlreiche Lösungen für den Lebensmitteleinzelhandel. Ein Fokus liegt dabei auf den Zukunftsthemen Nahversorger-Konzepte, Gastronomie im Handel, Digitalisierung und Service. Unter dem Motto »Your #Storevolution. The Epta System« zeigt der Kältetechnikexperte Händlern, wie sie mit innovativen Kühllösungen und fortschrittlichen Dienstleistungen auf die Veränderungen der Branche reagieren und in ihrem Markt ein unverwechselbares Einkaufsambiente schaffen. Die Besucher des Messestands haben die Möglichkeit, die gesamte Bandbreite an Remote- und steckerfertigen Tiefkühl- und Kühlregalen, -theken und -presentern von Epta live zu sehen. Dabei erwartet das Unternehmen, dass die Thekenreihe Velvet/Shape der Marken Costan/Bonnet Névé ein besonderer Anziehungspunkt auf dem Messestand sein wird. Das mit dem German Design Award 2020 ausgezeichnete Kühlmöbel ist extrem wandlungsfähig, weil die drei Grundmodelle Design, Studio und Style mit zahlreichen Glasaufsätzen und Dekoren kombinierbar sind. Daneben werden viele neue Kühlmöbel zu sehen sein, etwa von Iarp oder aus der Granfit-/Skyeffect-Familie von Costan/Bonnet Névé, Theken von Eurocryor und Kühlzellen von Misa. Die



Die Thekenreihe Velvet/Shape ist mit dem German Design Award 2020 ausgezeichnet.

Besucher erhalten zudem Einblicke in die neuesten Entwicklungen der CO₂-Kältetechnik, die den Vorgaben der F-Gas-Verordnung entspricht. Den anhaltenden Trend, hochwertige Gastronomie im Lebensmittel-einzelhandel anzubieten, greift die Epta-Gruppe ebenfalls auf ihrem Messestand auf. Mit Epta Concept übernimmt ein bereichsübergreifendes Team gemeinsam mit den Händlern die Planung, Umsetzung und Einrichtung themenspezifischer Food-Corner, in denen Konsumenten Neues erleben und ihr Essen genießen können. Das

Angebot beinhaltet Salat- und Grillbars ebenso wie Tapas- und Sushibars. Epta hat zudem Anwendungen entwickelt, die Marktbetreibern und -managern die tägliche Arbeit erleichtern. Dazu zählen etwa intelligente Funktionen, die in neue Kühlmöbel direkt oder in bestehende Kühlmöbel nachträglich eingebaut werden können. Anschließend lassen sich darüber per Fernüberwachung, ohne dass eigene Netzwerke aufgebaut werden müssen, Alarmer steuern, Berichte zur Kühlmöbelleistung erstellen und Anlagen vorausschauend instand halten.

Halle 15, Stand C24/42